En ballon libre au-dessus des alpes suisses = Im Freiballon über den Schweizer Alpen = In pallone aerostatico sopra le alpi svizzere = Ballooning over the alps of Switzerland

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **38 (1965)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-775374

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ankommen, was ihr damit macht. Denkt ihr von jetzt an wohl auch – wie so viele andere – vom Morgen bis zum Abend und – was noch viel schlimmer ist – vom Abend bis zum Morgen daran, wie ihr euer jetzt erschlossenes Land versilbern könntet? Habt acht, auf dass nicht dereinst eure Kinder dastehen ohne Geld und ohne Boden!»

Möge die Mahnung auf fruchtbaren Boden gefallen sein. Denn es wäre mehr als nur schade, es wäre ein Unglück, wenn Gimmelwald nun einfach zur Umsteigestation nach Mürren, noch schlimmer, wenn es zum Tummelplatz von Spekulanten und protzigen Erbauern von möglichst stillosen Ferienhäusern würde, weil es dann seinen urchigen Charakter und sein unvergleichliches Cachet verlöre. So wie es schade wäre, wenn die Leichtigkeit, mit der schon jetzt Birg und bald auch das Schilthorn erreicht werden können, einen Rummel sensationsgieriger Touristen auslöste. Die nach ihrer Vollendung längste Luftseilbahn der Welt will vielmehr ein Bergdorf, einen herrlichen Höhenkurort und ein unvergleichliches Panoramaland am Schilthorn jenen leichter erschliessen, die um das Geheimnis der Bergwelt wissen -- und es achten. *W. Schobinger*

Am 23. Juni sind über dem Lauterbrunnental drei Sektionen der längsten Luftseilbahn der Welt, der Schilthornbahn, als eine Einheit in Betrieb genommen worden. Diese bringt nun dem bisher weltabgeschiedenen Gimmelwald eine rasche Verbindung mit Stechelberg im Talgrund und mit Mürren. Und sie erschliesst mit der Bergstation Birg dem Berner Oberland eine grandiose Panoramalandschaft, die von der Jungfraugruppe beherrscht ist. Unser Bild: Eine der 80 Fahrgäste fassenden Kabinen des Teilstücks Mürren–Birg nähert sich der 2677 m hoch gelegenen Bergstation. Im Dezember 1966 wird voraussichtlich auch die letzte Sektion, Birg–Schilthorn (2970 m), eröffnet sein. Photo Kasser SVZ

Le 23 juin ont été inaugurées trois sections du plus long téléphérique du monde: le Schilthornbahn. Il assure une communication rapide entre Gimmelwald, station jusqu'à maintenant très isolée, Stechelberg, dans la vallée de Lauterbrunnen, et Mürren. En desservant la station de Birg dans l'Oberland bernois, il ouvre au tourisme l'accès au grandiose panorama dominé par le massif de la Jungfrau. Notre photo: La cabine (qui peut transporter 80 personnes) du tronçon Mürren–Birg approche du terminus, 2677 m.
La dernière section: Birg–Schilthorn, 2970 m, sera probablement ouverte en 1966.

Il 23 giugno di quest'anno nella valle di Lauterbrunnen sono state aperte simultaneamente all'esercizio tre sezioni della funivia dello Schilthorn, oggi la più lunga nel mondo. Grazie ad essa, Gimmelwald, casale finora sperduto nell'alta montagna, ha un collegamento rapido con Stechelberg, nel fondo valle, e con Mürren. Dalla stazione di Birg, l'occhio spazia sul grandioso scenario alpestre dell'Oberland bernese, dominato dal gruppo della Jungfrau. Nella fotografia: Proveniente da Mürren una cabina capace d'accogliere 80 passeggieri sta per approdare alla stazione di Birg, 2677 m.
L'ultima sezione, Birg–Schilthorn, 2970 m, verrà inaugurata probabilmente nel dicembre del 1966.

Three sections of the world's longest aerial cableway, the Schilthornbahn, were put into operation as a unit on June 23. This brings the remote settlement of Gimmelwald a quick and easy connection with Stechelberg in the valley and with Mürren. From the station of Birg on the cableway, visitors get a magnificent panorama view out over the Bernese Oberland, looking toward the Jungfrau Range. Car shown in photo, which can carry 80 persons, is approaching Birg station, 8760 ft.
Last portion of the aerial cableway, the section Birg–Schilthorn, 9740 ft., is scheduled to begin operating in December 1966.

En ballon libre au-dessus des Alpes suisses

Mürren dans les Alpes bernoises est aujourd'hui le centre international du sport du ballon libre. La 4e Semaine internationale du ballon libre s'y déroulera du 15 au 28 août 1965. Elle prévoit des ascensions en ballon, des conférences et présentations de films sur des thèmes touchant l'aéronautique et l'alpinisme. Les Alpes sont aujourd'hui la seule région où ce sport puisse être encore pratiqué sans entraves. Les long-courriers survolent les sommets à très grande altitude. En plaine, où le trafic aérien est dense et les lignes à haute tension nombreuses, ce sport n'est possible que pendant les jours très clairs. Et pourtant, seul le vol à bord de planeurs et de ballons libres donne vraiment le sentiment d'une communion intime avec l'atmosphère vivante, ses vents et ses nuages.

In pallone aerostatico sopra le Alpi svizzere

Mürren, nell'Oberland bernese, è diventato centro internazionale dello sport del volo in pallone aerostatico nelle Alpi. Nel 1965, dal 15 al 28 agosto, ospiterà per la quarta volta le Settimane sportive internazionali di volo col pallone, settimane durante le quali si terranno conferenze e sedute cinematografiche d'argomento alpinistico ed aeronautico, nonché voli in pallone. Mürren è divenuta sede di queste manifestazioni perché le Alpi sono oggi pressocché la sola regione dove sia ancor possibile praticare senza intralcio lo sport del pallone aerostatico. Infatti, il loro regno irto di vette è sorvolato dagli aeroplani di linea soltanto ad altissima quota. Nello spazio aereo di pianura, oggi sfruttato commercialmente, gli aerostati possono avventurarsi unicamente di giorno, con chiara visibilità. Ad assicurare vitalità allo sport del pallone aerostatico permane la circostanza che il volo con queste macchine si compie a stretto contatto con la natura.

Im Freiballon über den Schweizer Alpen

Mürren im Berner Oberland ist übernationales Zentrum des Ballonsportes in den Alpen geworden. 1965, vom 15. bis 28. August, führt es bereits zum viertenmal seine internationalen Ballonsportwochen durch, verbunden mit Freiballonaufstiegen, Vorträgen und Filmvorführungen über aeronautische und alpinistische Themen. Mürrens Initiative liegt die Tatsache zugrunde, dass die Alpen heute ein letztes fast ungestörtes Revier des Freiballons geworden sind, wird ihre Gipfelwelt von den Verkehrsflugzeugen doch in sehr grosser Höhe überflogen. Der kommerzialisierte Luftraum über dem Tiefland kann den Ballonsport bloss noch tagsüber bei klarer Sicht dulden. Ballon- und Segelflug sind es jedoch, die dem wirklich naturverbundenen Flugerlebnis rufen.

Ballooning over the Alps of Switzerland

Mürren has become an international centre of ballooning in the Swiss Alps. In 1965, for the fourth time, it will be holding its International Balloon Sport Weeks from August 15 to 28. The programme will feature balloon ascensions, lectures and film presentations of aeronautical and mountaineering subjects. Thanks to Mürren's initiative, the Alps today represent a last undisturbed reserve for ballooning. When commercial aircraft fly over them, they do so at great altitudes, whereas in the lowlands of Europe, balloons can be tolerated only in the daytime and when visibility is good. Ballooning and gliding are two sports which offer the experience of flying "close to nature".